

7. April 2020

Nächste Ausgabe erst am Mittwoch, 15.04.2020

Inhaltsverzeichnis

Blattlauseinflug in Fruchtgemüse hält an	
Pflanzenschutzmitteilung	1
Marmorierte Baumwanze: das Monitoring hat im Gemüsebau begonnen	3

Blattlauseinflug in Fruchtgemüse hält an



Foto 1: Zuflug der Grünen Pfirsichblattlaus (*Myzus persicae*) in Auberginen (Foto: V. Günther, Châteauneuf, Sion). Kulturkontrollen sind jetzt dringend erforderlich.



Foto 2: Auch die Grüngefleckte Kartoffelblattlaus (*Aulacorthum solani*) fliegt z.B. in Kürbisgewächse ein (Foto: Agroscope). Dort kann sie starke Schäden verursachen.

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 3: Auch in späteren Lagen hat der Flug der Kohlflye (*Della radicum*) begonnen. Bis jetzt haben wir noch keine Eiablage festgestellt (Foto: Agroscope).



Foto 4: In Befallslagen beginnt jetzt die Eiablage der Lauchminierfliege (*Napomyza gymnostoma*) (Foto: Agroscope).



Foto 5: An Winterlauch tritt weiterhin die Papierfleckenkrankheit (*Phytophthora porri*) stark auf (Foto: D. Bachmann, Strickhof, Winterthur).



Foto 6: Erste Frassschäden des Erbsenblatt-randkäfers (*Sitona lineatus*) wurden gestern an Erbsen entdeckt (Foto: Agroscope).



Foto 7: Nach der Bise werden jetzt Schlag-schäden von Vlies an den Spinatkulturen sichtbar (Foto: Agroscope).



Foto 8: **Achtung!** Erste Spinnmilben (*Tetranychus urticae*) führen jetzt zu feinen Aufhellungen am Laub von Fruchtgemüse (Foto: Agroscope).



Foto 9: Weisse Fliegen an Winterwurz bei der Eiablage (Foto: Agroscope).

Weisse Fliege an Kohl schon jetzt mit Feldhygiene eindämmen !!!

In überwinterten Kohlbeständen legen die Kohlmottenschildläuse (*Aleyrodes proletella*) mit der Eiablage los. Deshalb sollte regelmässige Feldhygiene spätestens jetzt Standard sein! Sämtliche Kohlkulturen, die abgeerntet sind, sind möglichst rasch nach dem letzten Erntegang zu zerkleinern und oberflächlich einzuarbeiten. Dies schliesst auch Rüstabfälle mit ein. Zusammen mit überwinterten, stehengebliebenen Kohlbeständen dienen sie sonst als Infektionsquelle für Neupflanzungen.

Der Zuflug von Weissen Fliegen spielt auch im Frühjahr eine grosse Rolle. In Anbaugeländen mit einer hoher Dichte an Gemüsekohlen entsteht so rasch ein hoher Befallsdruck, dem trotz intensiver Bemühungen um wirksame Bekämpfungsmassnahmen kaum mehr beizukommen ist. Wehret den Anfängen !



Foto 10: Falscher Mehltau an einem Kohlrabiblatt (Foto: V. Günther, Château-neuf, Sion).

Falscher Mehltau hält sich hartnäckig an Kohlgewächsen

Starke Temperaturunterschiede gefolgt von Taubildung erhöhen jetzt weiter den Befallsdruck mit Falschem Mehltau (*Peronospora parasitica*) an Kreuzblütlern im Tunnel. Kulturkontrollen sind angezeigt.

Zur Bekämpfung des Falschen Mehltaus an **Kohlrabi** im Freiland und unter Glas sind Präparate mit dem Wirkstoff Mancozeb (verschiedene Produkte) für die Anzucht von Jungpflanzen bewilligt. Im Weiteren können Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top; Wartefrist 2 Wochen) oder Kupfer (Airone; Wartefrist 3 Wochen) verwendet werden.

In **Radies** können gegen den Falschen Mehltau im Freiland und im Gewächshaus mit einer Wartefrist von 2 Wochen Azoxystrobin (verschiedene) oder Propamocarb + Fosetyl (Previcur Energy) angewendet werden. Bei Acibenzolar-S-methyl (Bion) beträgt die Wartefrist 1 Woche.

In **Rucola** ist gegen Falschen Mehltau im Freiland und unter Glas mit einer Wartefrist von 1 Woche Ametoctradin + Dimethomorph (Dominator, Orvego) und Mandipropamid (Revus) bewilligt. 2 Wochen beträgt die Wartefrist bei Azoxystrobin (verschiedene Produkte) sowie bei Propamocarb-hydrochlorid + Fenamidon (Arkaban, Consento). Ferner sind mit einer Wartefrist von 3 Wochen Aluminiumfosetyl + Fenamidon (Verita), Mancozeb + Mandipropamid (Revus MZ, Sandora, Virexa), Mancozeb + Metalaxyl M (Ridomil Gold), Propamocarb + Fosetyl (Previcur Energy) sowie Propamocarb-hydrochlorid (Plüssol A) zugelassen.



Foto 11: Nahezu ausgewachsene Eulenraupe (vermutlich der Gammaeule, *Autographa gamma*) neben einer Frassstelle an einem Spinatblatt (Foto: Agroscope).

Raupenschäden an Spinat

In einer abgedeckten Spinatkultur wurde gestern ein Befallsnest mit äusserst groben Frassschäden entdeckt. Verursacht wurde der Schaden durch Eulenraupen - vermutlich der Gammaeule (*Autographa gamma*). Dieser Schädling führte bereits in der zweiten Sommerhälfte 2019 bis in den Herbst hinein an verschiedenen Gemüsekulturen zu Schäden. Mindestens bis zu unserem Überwachungsende Mitte Oktober 2019 stellten wir eine höhere Flugaktivität des Wanderfalters im Mittelland fest. Bis jetzt ist davon auszugehen, dass die bei uns überwinterten Gammaeulen-Raupen eher eine Ausnahme darstellen. Der Grossteil der adulten Gammaeulen fliegt jährlich im Vorsommer und Sommer aus dem Mittelmeergebiet nach Mitteleuropa ein. Auch 2020 wird der Falter von uns wieder überwacht.

Kontrollieren Sie die Spinatbestände und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung gegen Eulenraupen vor zum Beispiel mit alpha-Cypermethrin (Fastac Perlen) oder mit Spinosad (Perfetto, Audienz, BIOHOP AudiENZ). Die Wartefrist beträgt jeweils 1 Woche.



Foto 12: Marmorierte Baumwanze (*Halyomorpha halys*) auf einem Maisblatt (Foto: Agroscope).

Marmorierte Baumwanze: das Monitoring hat im Gemüsebau begonnen

In den vergangenen Wochen haben wir an verschiedenen Standorten mit dem Aufbau der Pheromonfallen begonnen und werden unser Fallennetz noch ausweiten. Bis gestern gab es dort noch keinen Fallenfang. Bis zum jetzigen Zeitpunkt war auch noch kein nennenswerter Zuflug der Marmorierten Baumwanzen von aussen in die Gewächshäuser zu beobachten. In einzelnen Fällen wird berichtet, dass Adulte in den Vorhäusern überwinterten und beim Verlassen der Winterquartiere auf dem Weg in die Kulturen im selben Gebäude abgefangen und zerdrückt werden konnten.

In betroffenen Betrieben mit Frühkulturen wird empfohlen, regelmässig Kontrollgänge durchzuführen und bis auf weiteres auftauchende Marmorierte Baumwanzen und Eigelege abzusammeln und durch Zerdrücken, Übergießen mit heissem Wasser oder Einfrieren unschädlich zu machen. Wir melden es unverzüglich, wenn wir Zuflug von aussen in die Gewächshäuser feststellen.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch DATAphyto oder die BLW-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLW-Homepage zu finden unter:

<https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzenschutz/pflanzenschutzmittel/zugelassene-pflanzenschutzmittel.html>

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Schnecken (<i>Deroceras reticulatum</i> , <i>Arion</i> spp.)		+	+	Dokumente / Allgemeine Informationen	S. 8 (7)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi					
	Gefleckter Kohltriebrüssler (<i>Ceutorhynchus pallidactylus</i>)		++	++	Kapitel 2-4	-
	Rapsminierfliege (<i>Scaptomyza flava</i>)		+↗	!*)	Kapitel 2-4	S. 16 (13)
	Kohlmottenschildlaus (<i>Aleyrodes proletella</i>)	siehe S. 2	-	+↗	Kapitel 2-4	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich					
	Kohlflye (<i>Delia radicum</i>)	siehe S. 1	+	+	Kapitel 2-4, 6-7	S. 15 (11) S. 18 (5)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola					
	Kugelspringer, Erdflöhe (<i>Sminthuridae</i> , <i>Phyllotreta</i> spp.)		+↗	+↗	Kapitel 2-4, 6-8	S. 13 (7)
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora parasitica</i>)	siehe S. 2	++	+++↗	Kapitel 2-4, 6-8	S. 11 (4)
	Kopfsalate / Blattsalate					
	Blattläuse (<i>M. persicae</i> , <i>M. euphorbiae</i> , <i>A. solani</i> u.a.)		!*)	+	Kapitel 9-10	S. 7 (6)
	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)		++	+	Kapitel 9-10	S. 5 (3)

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Schnittlauch					
	Lauchmotte (Acrolepiopsis assectella)		+	+	Kapitel 32-34, 40	S. 31 (3), -
	Lauchminierfliege (Napomyza gymnostoma)	siehe S. 1	+	+/↗	Kapitel 32-34, 40	S. 32 (5), -
	Zwiebelthrips (Thrips tabaci)		-	↗	Kapitel 32-34, 40	S. 29 (6), S. 31 (4)
	Zwiebeln					
	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)		+/↗	++	Kapitel 33	S. 28 (4)
	Blattfleckenkrankheiten (Cladosporium allii, C. allii-cepae, Botrytis squamosa)		+/↗	+/↗	Kapitel 33	-
	Lauch					
	Rost (Puccinia allii)		!*)	+	Kapitel 32	-
	Papierfleckenkrankheit (Phytophthora porri)	siehe S. 1	+/↗	++	Kapitel 32	S. 30 (1)
	Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Wurzelpetersilie					
	Möhrenfliege (Psila rosae)		-	-	Kapitel 16-18, 41	S. 20 (3)
	Petersilie					
	Gierschblattlaus (Cavariella aegopodii)		+/↗	+	Kapitel 40	-
Falscher Mehltau (Plasmopara umbelliferarum)		!*)	+	Kapitel 40	-	
	Erbsen					
	Blattrandkäfer (Sitona lineatus)	siehe S. 1	-	+	Kapitel 24	-
	Spinat					
	Eulenraupen (Noctuidae)	siehe S. 2	-	+/↗	Kapitel 20	-
	Falscher Mehltau (Peronospora farinosa f.sp. spinaciae)		!*)	!*)	Kapitel 20	S. 41 (2)

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Tomaten / Auberginen					
	Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)		!*)	↗	Kapitel 29, 31	S. 64 (15)
	Baumwollkapseleule (Helicoverpa armigera)		-	-	Kapitel 29, 31	-
	Tomatenminierfliege (Liriomyza bryoniae)		+	!*)	Kapitel 29, 31	S. 62 (12)
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Peperoni / Auberginen					
	Blattläuse (M. persicae, M. euphorbiae, A. solani)	siehe S. 1	!*)	+↗	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 48 (4) S. 59 (5)
	Bohnen / Gurken / Zucchini / Auberginen					
	Spinmilben (Tetranychus urticae)	siehe S. 1	-	+	Kapitel 23, 25, 26, 31	- S. 51 (7)
	Gurken / Peperoni / Auberginen					
	Marmorierte Baumwanze (Marmorierte Baumwanze)	siehe S. 3	-	!*)	Kapitel 25, 30-31	S. 71 (12)
Bohnen / Gurken / Tomaten / Auberginen						
Graufäule (Botrytis cinerea)		+↗	+	Kapitel 23, 25, 29, 31	S. 48 (4), S. 59 (5)	

Tabellenlegende

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
* Internet-Pflanzenschutzmitteldatenbank DATAphyto: http://dataphyto.agroscope.info		** Homepage FiBL (Ausgabe 2018): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!	

Impressum

Informationen lieferten: Daniel Bachmann & Christof Gubler, Strickhof, Winterthur (ZH)
Ivanna Cmaric, Grangeneuve, Posieux (FR)
Vincent Günther, Châteauneuf, Sion (VS)
Eva Körbitz, Landw. Zentrum Rheinhof, Salez (SG)
Suzanne Schnieper, Liebegg, Gränichen (AG)
Philipp Trautzi, Arenenberg, Salenstein (TG)
Matthias Lutz & René Total (Agroscope)

Herausgeber: Agroscope

Autoren: Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni, Mauro Jermini (Agroscope) und Samuel Hauenstein (FiBL)

Fotos: Fotos 1, 10: V. Günther, Châteauneuf, Sion; Fotos 2, 4, 6-9, 11: R. Total (Agroscope); Foto 3: A. Balmelli (Agroscope); Foto 5: D. Bachmann, Strickhof, Winterthur; Foto 12: L. Eppler (Agroscope)

Zusammenarbeit: Kant. Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)

Copyright: Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil
www.agroscope.ch

Adressänderungen, Bestellungen: Cornelia Sauer, Agroscope
cornelia.sauer@agroscope.admin.ch